

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0255/2014/BV

Datum:
08.09.2014

Federführung:
Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters

Beteiligung:

Betreff:

**Änderung des Zuwendungsvertrages mit dem
Stadtjugendring Heidelberg e.V.**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 08. Oktober 2014

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschluss-empfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	01.10.2014	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt eine Änderung des Zuwendungsvertrages zwischen der Stadt Heidelberg und dem Stadtjugendring Heidelberg e.V. Die Zuwendung für die Begegnung junger Musikerinnen und Musiker wird von 3.300 € auf 5.000 € erhöht. Dem Abschluss des Änderungsvertrags in Anlage 01 wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Erhöhung der Zuwendung für die Begegnung junger Musikerinnen und Musiker von 3.300,00 € auf 5.000,00 €	5.000,00 €
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Zusätzliche Veranschlagung ab 2015	5.000,00 €

Zusammenfassung der Begründung:

Der Stadtjugendring Heidelberg e.V. erhält für den Doppelhaushalt 2015/2016 für die Organisation und Durchführung von Partnerschaftsbegegnungen mit den Partnerstädten Heidelbergs und für die Organisation der Begegnung junger Musikerinnen und Musiker einen jährlichen Gesamtzuschuss in Höhe von 64.700,00 €.

Die Stadt Heidelberg gewährt dem Stadtjugendring Heidelberg e.V. für die jährlich stattfindende Begegnung junger Musikerinnen und Musiker aus den Städten Heidelberg, Cambridge und Montpellier eine Zuwendung in Höhe von jährlich 3.300,00 €. Aufgrund der Kostenentwicklung beantragt der Stadtjugendring Heidelberg e.V. eine Erhöhung der Zuwendung von 3.300,00 € auf 5.000,00 €.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.10.2014

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.10.2014

5 **Änderung des Zuwendungsvertrages mit dem Stadtjugendring Heidelberg e.V.** Beschlussvorlage 0255/2014/BV

Stadträtin Marggraf findet eine Erhöhung des Zuwendungsbetrages an den Stadtjugendring Heidelberg e.V. grundsätzlich in Ordnung. Sie kritisiert jedoch die Vorgehensweise. Es handle sich um eine Erhöhung im Vorgriff auf die nächsten Haushaltsberatungen und ihr fehle in der Vorlage eine Begründung, warum der Beschluss vorzeitig erfolgen müsse. Bei allen Parteien gingen im Vorfeld der Haushaltsberatungen viele Wünsche von Zuwendungsempfängern ein und sie frage sich, wie man Anderen gegenüber argumentieren könne, warum der Stadtjugendring vorgezogen werden könne, Andere jedoch nicht.

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Dr. Gradel, Stadträtin Deckwart-Boller, Stadträtin Spinnler, Stadträtin Stolz, Stadträtin Marggraf

Folgende Hauptargumente werden in der Diskussion vorgetragen:

- Der Haupt- und Finanzausschuss sei das richtige Gremium auch unterjährig und außerhalb der Haushaltsberatungen notwendige Entscheidungen zu treffen.
- Wenn man grundsätzlich für eine Erhöhung sei, könne man sie auch gleich beschließen und müsse nicht auf die Haushaltsberatungen warten.
- In der Vorlage fehle die Begründung, warum die Erhöhung überhaupt und vor allem zu diesem Zeitpunkt notwendig sei.
- Es fehle eine Stellungnahme der Verwaltung zu den Auswirkungen im Haushalt, gerade im Hinblick darauf, dass derzeit mehrere Beschlüsse im Vorgriff auf die Haushaltsberatungen zu treffen seien.
- Auf Nachfrage beim Stadtjugendring habe man folgende Aussage erhalten: Die Zuwendungsverträge seien durch Beschluss des Gemeinderates nun projektgebunden. Somit könnten nicht wie früher Mittel aus anderen Projekten umgeschichtet werden. Bisher sei der Bedarf so aufgefangen worden, nun werde jedoch eine Anpassung bei diesem Projekt notwendig.

Oberbürgermeister Dr. Würzner betont, dass aus seiner Sicht der Grundsatz nach wie vor sein müsse, Erhöhungen von Zuwendungen in den Haushaltsberatungen zu entscheiden.

Er gibt zu Protokoll, dass jedoch im Falle des Stadtjugendring Heidelberg e.V. die Erhöhung zum jetzigen Zeitpunkt notwendig sei, um den Verein handlungsfähig zu erhalten. Er bittet daher unter dieser Prämisse um Zustimmung und lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt eine Änderung des Zuwendungsvertrages zwischen der Stadt Heidelberg und dem Stadtjugendring Heidelberg e.V. Die Zuwendung für die Begegnung junger Musikerinnen und Musiker wird von 3.300 € auf 5.000 € erhöht. Dem Abschluss des Änderungsvertrags in Anlage 01 wird zugestimmt.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Der Stadtjugendring Heidelberg e.V. erhält für den Doppelhaushalt 2015/2016 für die Organisation und Durchführung von Partnerschaftsbegegnungen mit den Partnerstädten Heidelbergs und für die Organisation der Begegnung junger Musikerinnen und Musiker einen jährlichen Gesamtzuschuss in Höhe von 64.700,00 €.

Die Stadt Heidelberg gewährt dem Stadtjugendring Heidelberg e.V. für die jährlich stattfindende Begegnung junger Musikerinnen und Musiker aus den Städten Heidelberg, Cambridge und Montpellier eine Zuwendung in Höhe von jährlich 3.300,00 €.

Mit Schreiben vom 3. Juni 2014 bittet Herr Steffen Wörner, Geschäftsführer des Stadtjugendrings, um eine Erhöhung der Zuwendung in Höhe von 1.700,00 € auf 5.000,00 €. Aufgrund der Kostenentwicklung können die vertraglich vereinbarten Zuwendungen die anfallenden Kosten nicht decken.

Im Folgenden wird die Begegnung junger Musikerinnen und Musiker erläutert.

1.1 Detailinformationen zur Begegnung junger Musikerinnen und Musiker

Die Begegnung junger Musikerinnen und Musiker ist ein trilateraler Musikaustausch zwischen Heidelberg und den Partnerstädten Cambridge und Montpellier. Der Austausch wurde im Jahr 1962 gegründet und findet im jährlichen Wechsel in Heidelberg, Cambridge und Montpellier statt. Rund 100 Jugendliche nehmen an dem 10-tägigen Austausch teil.

Die gastgebende Stadt, in Heidelberg geschieht dies durch den Stadtjugendring Heidelberg e.V., organisiert neben den Musikerproberäumen, dem Aufführungsort und den gastgebenden Familien auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Für die Gestaltung des musikalischen Programms ist die Musik- und Singschule der Stadt Heidelberg verantwortlich. Ist Cambridge oder Montpellier gastgebende Stadt, so übernimmt der Stadtjugendring Heidelberg e.V. die Kosten für den Transfer.

Der Stadtjugendring Heidelberg e.V. erhält bisher gemäß § 2 des Vertrags über die Gewährung von Zuwendungen eine Förderung in Höhe von 3.300,00 € für die Vorbereitung und pädagogische Begleitung der jährlich stattfindenden Begegnung junger Musikerinnen und Musiker.

Der Geschäftsführer des Stadtjugendrings, Herr Steffen Wörner, teilte mit Schreiben vom 3. Juni 2014 mit, dass mit den vertraglich vereinbarten Zuwendungen die anfallenden Kosten für diesen Jugendaustausch nicht gedeckt werden können.

Der Stadtjugendring Heidelberg e.V. beantragt eine Erhöhung der Zuwendung der Begegnung junger Musikerinnen und Musiker von 3.300,00 € auf 5.000,00 €. Die Verwaltung bittet um Zustimmung zu dem vorgelegten Änderungsvertrag.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Es sind keine Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg betroffen.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Änderungsvertrag über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung des Stadtjugendring Heidelberg e.V. (Vertraulich – Nur zur Beratung im Gremium!)
02	Bisheriger Vertrag über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung des Stadtjugendring Heidelberg e.V. (Vertraulich – Nur zur Beratung im Gremium!)
03	Kostenentwicklung Begegnung junger Musikerinnen und Musiker 2009-2013 (Vertraulich – Nur zur Beratung im Gremium!)